

Regennacht

Manchmal brausen Buchen auf und Eichen
herüber aus dem schwarzversargten Tal.
Ich drehe mich, die Augen wie an Speichen
genagelt um die Nabe meiner Qual,
die endlos ist wie Naß und Dunkelheiten.

Vielleicht steigt böse Schickung aus dem Meer.
Vielleicht bricht hoch die ~~Sint~~flut übers Wehr,
den Strand herauf und wälzt sich in die Breiten.
Vielleicht auch schwingt an sturmgebognen Bändern
ein neues Licht, das Gott uns gnädig schickt,
doch es verströmt sich über fremden Ländern.
Eh wirs erblicken, ist es längst erstickt.